

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Konjunkturbericht:
Positive Geschäftslage

Kammerseite 2

Bad Kreuznach lädt ein
zum Blick hinter die Kulissen

Donnerstag, 14. Oktober 2010 Nr. 19

HwK baut Herrsteiner Anlaufstelle für Denkmalpflege weiter aus

EINWEIHUNGSFEIER in Herrstein Ende Oktober – breites Nutzungsspektrum geplant



Fotos: PIELmedia

Handwerkliche Meisterleistungen lassen das Fachwerk wieder in neuem Glanz erstrahlen

Am 27. Oktober feiert die HwK Koblenz die Erweiterung ihres Zentrums für Restaurierung und Denkmalpflege (ZRD) in Herrstein.

Seit 1998 ist die HwK mit dem ZRD im nahezu vollständig erhaltenen, mittelalterlichen Ortskern von Herrstein ansässig. Zur Erweiterung des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes konnte 2006 das angrenzende, um 1715 im aufgefüll-

ten Stadtgraben errichtete und ehemals landwirtschaftlich genutzte Hofgebäude erworben und mit finanzieller Unterstützung durch den Kreis Birkenfeld, der Verbands- und Ortsgemeinde Herrstein sowie Mitteln des Dorferneuerungsprogramms einer neuen Nutzung zugeführt werden. Als Beratungs- und Informationszentrum für Handwerker, Architekten und Altbauereigentümer sowie als öf-

fentlich zugänglicher Veranstaltungs- und Aktionsraum wird das Gebäude künftig die touristische Infrastruktur aufwerten und kulturelle wie wirtschaftliche Impulse – nicht nur im historischen Ortskern Herrsteins – auslösen.

Weitere Infos zum ZRD-Erweiterung in Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de
thema-denkmal.de

Online auf
hwk-koblenz.de

Altmeisterfeier: Vor wenigen Tagen feierten rund 120 Handwerkssenioren den 50sten Jahrestag ihres erworbenen Meistertitels. In der Kulturhalle Ochtendung überreichte HwK-Präsident Werner Wittlich den Handwerksmeistern ihren Goldenen Meisterbrief. Musikalisch umrahmt von den Gesängen des Handwerkerchors Birkenfeld genossen die Seniormeister gemeinsam mit ih-

ren Angehörigen die feierliche Stunde. Den ausführlichen Bericht gibt's im DHB-Nr. 20. Fotos der Feier ab sofort unter dem

Direktlink: hwk-koblenz.de/fotos

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 14. Oktober 2010

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 19


www.HWK-BILDUNG.DE

Technik

Grundlagen Gasrätetechnik

Alles zum Thema Gasgeräte, Gasanlagen und Brennwertgeräte.

Termin: 22.10., fr&sa, Koblenz

AUK-Schulungen

Erst- und Wiederholungsschulung für die Abgas-Untersuchung bei Kraftträdern (AUK). Die Schulungen sind gesetzlich vorgeschrieben und müssen in einem Rhythmus von 36 Monaten wiederholt werden. Andernfalls verfällt die Berechtigung, AUK-Untersuchungen durchzuführen.

Termin: 29.10., Freitag, Koblenz

CAD-Grundkurs

Installation – Grundfunktionen mit verschiedenen Optionen – Einfache 2D-Zeichnungen erstellen – Bemaßung – Beschriftung.

Termin: 8.11., Mo-Fr, Koblenz

Netzwerk- und Systemtechnik

Vollzeit in Koblenz, laufender Einstieg alle zwei Wochen montags möglich.

Unternehmensführung

Gesprächsführung

Praktische Formulierungen – Missverständnisse – Sprache – Verhandlungs- und Gesprächsführung.

Termin: 6.11., Samstag, Bad Kreuznach

Morgen Meister!

HwK-Meisterakademie

www.hwk-koblenz.de/meister

Fachpraxis und Fachtheorie (Teile I&II) für Zimmerer: 18.10., VZ, Koblenz; Maler und Lackierer: 26.11., TZ, Koblenz; Feinwerkmechaniker: 29.11., VZ, Koblenz; Installateur und Heizungsbauer: 29.11., VZ, Koblenz; Informationstechniker: 3.12., TZ, Koblenz;

Wirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV) für alle Gewerke: 10.1.11, VZ: Koblenz, Bad Kreuznach, Rheinbrohl; 24.1.11, VZ (Crash-Kurs): Wissen; 7.2.11, TZ: Koblenz; 8.2.11, TZ: Wissen; 16.2.11, TZ: Simmern

WEITER MIT BILDUNG!

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. – Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-bildung.de

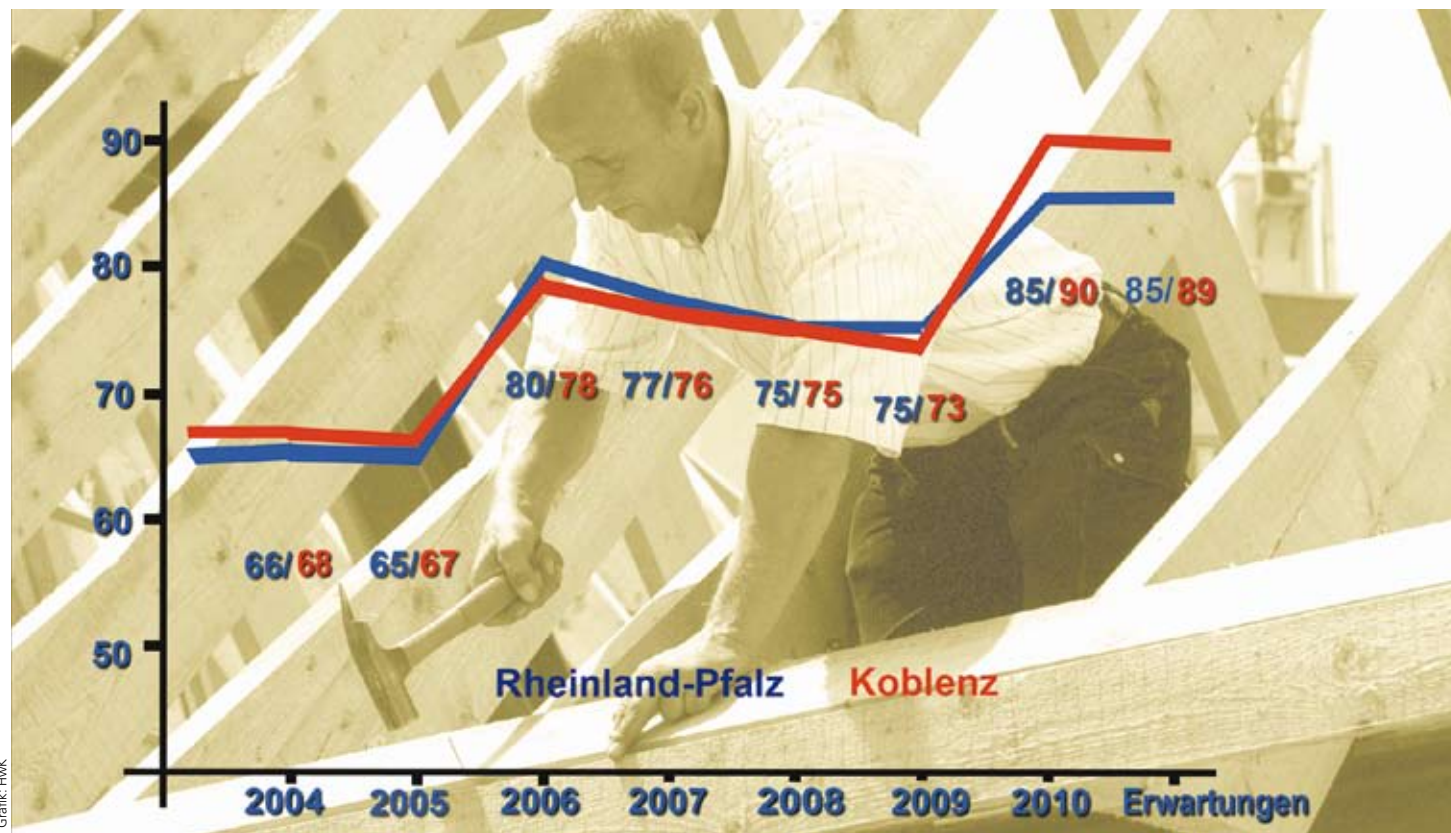
REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz
Tel.: 0261/398-0
Fax: 0261/398-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich: Ass. jur. Alexander Baden
Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/398-165
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Handwerk setzt sich im Norden des Landes an die Spitze

KONJUNKTUR: Ergebnisse der aktuellen Umfrage im Kammerbezirk Koblenz – Zufriedenstellende Auftragslage und eine gestiegene Auslastung sorgen für eine positive Stimmung im nördlichen Rheinland-Pfalz



Die Beurteilung der Geschäftslage im nördlichen Rheinland-Pfalz liegt im Vergleich zum Land an der Spitze und deutlich über den Vorjahreswerten. Im Landesdurchschnitt sind 85 Prozent der Befragten mit dem Geschäftsklima zufrieden. Im Kammerbezirk Koblenz beurteilen hingegen 90 Prozent ihre Wirtschaftslage als gut oder befriedigend

Nach der aktuellen Konjunkturbeurteilung der Handwerkskammer Koblenz unter 2.800 Mitgliedsbetrieben schätzen 90 Prozent der Betriebsinhaber ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Im Vorjahr waren es nur 73 Prozent. Der spürbare Aufwärtstrend vom Frühjahr setzt sich somit fort. Die Koblenzer Ergebnisse liegen im Vergleich zum Landesdurchschnitt, bei dem 85 Prozent der befragten Betriebe eine zufriedenstellende Geschäftslage angeben, an der Spitze im Land. Auch die Erwartungen der Geschäftslage für die nächsten drei Monate bleiben im Kammerbezirk Koblenz mit 89 Prozent stabil.

Die Ergebnisse einzelner Konjunkturindikatoren wie Umsatzentwicklung und Auftragseingang sind besser als im Vorjahr. Dagegen haben sich die Einkaufspreise auf dem Beschaffungsmarkt für die Betriebe weiter erhöht.

Die Geschäftslage nach Regionen und Branchen differenziert

Die Stimmungslage in den einzelnen Landkreisen liegt in einer Bandbreite von 82 bis zu 100 Prozent, die ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend beurteilen. Das beste Geschäftsklima melden in diesem Herbst die Betriebe in Koblenz und im

Rhein-Hunsrück-Kreis, den niedrigsten Wert geben hingegen die befragten Betriebe in den Kreisen Westerwald und Cochem-Zell an.

In den einzelnen Handwerksbranchen ist die Beurteilung der Geschäftslage recht unterschiedlich. Von den Betrieben für den gewerblichen Bedarf wie Feinwerkmechaniker, Metallbauer oder Elektromaschinenbauer geben 90 Prozent eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage an (Vorjahreswert in Klammern: 66 Prozent). Die beste Einschätzung melden im Herbst 2010

EINSCHÄTZUNG

„Die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage im HwK-Bezirk stimmen uns optimistisch. Dennoch werden wir unsere Bemühungen, die Stabilität und Planungssicherheit für unsere Unternehmen zu verbessern, weiter verfolgen“, so HwK-Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden. „Das Konjunkturpaket II hat die Umsatz- und Beschäftigungssituation im Handwerk insbesondere in den Bau- und Ausbauhandwerken gestützt. Weiterhin soll die bundesweite Imagekampagne des Handwerks dazu beitragen, die Bedeutung des Handwerks für die deutsche Wirtschaft noch stärker in den Vordergrund zu stellen und das Handwerk zu stabilisieren“, so die Kammer Spitze.

die befragten Ausbaubetriebe wie Tischler, Maler, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker mit 94 Prozent und die befragten Baubetriebe mit 92 Prozent (82 Prozent und 69 Prozent). Bei den Kfz-Betrieben und im Nahrungsmittelgewerbe liegt der Anteil der Befragten mit einer guten und zufriedenstellenden Geschäftslage bei 81 Prozent bzw. 80 Prozent (69 Prozent und 63 Prozent). 88 Prozent der Friseure, Fotografen und Textilreiniger melden aktuell ein zufriedenstellendes Geschäftsklima (91 Prozent). 73 Prozent der Gesundheitshandwerke schätzen ihre Geschäftslage als gut und zufriedenstellend ein (62 Prozent).

Auftragseingang und Umsatzentwicklung zufriedenstellend

Der Auftragseingang und der Auftragsbestand entwickeln sich im Herbst 2010 positiv. Im vergangenen Jahr gaben 69 Prozent einen konstanten oder gestiegenen Auftragseingang an. Auktuell sind es 81 Prozent. Einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal gaben im Vorjahr 67 Prozent der Befragten an, jetzt sind es 84 Prozent.

Auch die Ergebnisse der Umsatzentwicklung liegen leicht über dem Landesdurchschnitt von 78 Prozent (66 Prozent) und

GESTIEGENE AUSLASTUNG

Bei der Kapazitätsauslastung geben 73 Prozent der befragten Betriebe in der Region Mittelrhein an, zu mindestens 70 Prozent (63 Prozent) ausgelastet zu sein, wohingegen der Landesdurchschnitt nur bei 67 Prozent liegt. Spitzenreiter sind die Betriebe der Bau- und Ausbauhandwerke mit 87 und 81 Prozent (jeweils 74 Prozent). Von den Handwerkern für den gewerblichen Bedarf geben 66 Prozent eine zufriedenstellende Auslastung an (47 Prozent). Beim Auftragsvorlauf liegen die Betriebe im Kammerbezirk mit 8,3 Wochen über dem Landesdurchschnitt von 7,8 Wochen. Unternehmen für den gewerblichen Bedarf haben mit zehn Wochen die längste, die Betriebe, die personenbezogene Dienstleistungen anbieten, geben mit zwei Wochen die geringste Vorlaufzeit an.

über den Vorjahreswerten. 84 Prozent (69 Prozent) geben höhere oder zumindest gleiche Einnahmen gegenüber dem Vorquartal an. Allerdings ist der Preisdruck nicht gesunken. 42 Prozent (30 Prozent) der Befragten geben steigende Einkaufspreise an. Nur 9 Prozent können höhere Verkaufspreise bei ihren Kunden durchsetzen (7 Prozent).

Investitionstätigkeit gut – Beschäftigungssaldo positiv

Im Kammerbezirk Koblenz investieren derzeit 41 Prozent (35 Prozent) der befragten Betriebe eine durchschnittliche Summe von 70.000 Euro (18.000 Euro). „Die Investitionstätigkeit der Betriebe ist sehr erfreulich und auch die Beschäftigungsbilanz bleibt nach dieser Befragung weiter positiv“, ziehen HwK-Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden ein positives Resümee aus der aktuellen Konjunkturbeurteilung. 20 Prozent (16 Prozent) der befragten Handwerksbetriebe stellen Mitarbeiter ein, nur 7 Prozent (10 Prozent) nehmen Entlassungen vor.

Unterstützung erhalten die Mitgliedsbetriebe von der HwK Koblenz mit einem umfassenden betriebswirtschaftlichen und technischen Beratungsservice zu Fragen der Finanzierung mit öffentlichen Mitteln, Kostenrechnung, Marketing, Gestaltung von Produkten und Ideen und vielem mehr. „Wir möchten für unsere Betriebe der erste Ansprechpartner sein, wenn diese in neue Märkte investieren oder erstmals einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen möchten“, betont die HwK-Spitze.

Weitere Einzelheiten zur Herbstbefragung 2010 bei der Handwerkskammer Koblenz, Tel.: 0261/398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de hwk-koblenz.de/konjunktur



HwK-Ausschuss Berufsbildung

Bei der Tagung in der neu eröffneten Hunsrück-Akademie der HwK Koblenz befassten sich die Teilnehmer auch mit den neuen Bildungsangeboten in Simmern, dessen Schwerpunkt gerade im Dienstleistungsbereich liegt. So werde das Handwerk in der Hunsrück-Region wirkungsvoll unterstützt, urteilten die Ausschussmitglieder. Rechts außen (v. l.): der alternierende Vorsitzende des Berufsbildungsausschusses Reiner Göbel, der Vorsitzende des Berufsbildungsausschusses Jürgen Günster und der Geschäftsführer Dr. Bernward Eckgold.

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im September 2010

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr	
Koblenz, Stadt	4.000	7,4 %	-0,1 %	/ -0,1 %
Ahrweiler	2.358	3,7 %	-0,2 %	/ -0,7 %
Altenkirchen	3.628	5,2 %	-0,7 %	/ -1,6 %
Bad Kreuznach	5.287	6,5 %	-0,3 %	/ -0,1 %
Birkenfeld	2.582	6,0 %	-0,4 %	/ -0,9 %
Cochem-Zell	1.079	3,3 %	-0,1 %	/ -0,4 %
Mayen-Koblenz	5.551	5,0 %	-0,2 %	/ -0,2 %
Neuwied	5.439	5,8 %	-0,5 %	/ -0,7 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.218	4,0 %	-0,2 %	/ -1,0 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.711	4,2 %	-0,3 %	/ -0,3 %
Westerwaldkreis	4.450	4,1 %	-0,5 %	/ -1,4 %
Rheinland-Pfalz	111.456	5,3 %	-0,3 %	/ -0,5 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

MELDUNGEN

Wettbewerbe

Innovation wird mit Preis belohnt

Ob neues Produkt, pfiffige Geschäftsidee oder ein ausgeklügelter Service – Handwerksbetriebe, die sich etwas Besonderes haben einfallen lassen, können sich noch bis zum 14. November für den „Deutschen Innovationspreis 2010“ in den Kategorien Start-Up und Mittelstand bewerben. Schirmherr ist Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle. Voraussetzungen für die Kategorie Mittelständische Unternehmen sind, dass der Betrieb älter als fünf Jahre ist, der Jahresumsatz unterhalb von 600 Mio. Euro liegt und nicht mehr als 5.000 Mitarbeiter beschäftigt sind. Zu den Start-ups zählen Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Einreichung laut Handelsregister eintrag oder eines vergleichbaren Nachweises nicht älter als fünf Jahre sind. Weitere Infos unter www.der-deutsche-innovationspreis.de oder bei den HwK-Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT), Tel.: 0261/ 398-571, Fax: -994, E-Mail: bit@hwk-koblenz.de

Erfolgreiche Betriebsnachfolge

Ob unternehmerischer Generationswechsel innerhalb der Familie oder Betriebsübergabe an einen Externen: Wer zwischen dem 1. Januar 2005 und dem 31. Dezember 2008 erfolgreich ein Unternehmen übergeben oder übernommen hat, kann sich jetzt noch bis zum 22. Oktober beim Wettbewerb „Erfolgreicher Stabwechsel“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie bewerben. Die Anmeldung ist im Internet unter www.nexxt.org/stabwechsel jederzeit möglich. Handwerksbetriebe, die eine Unternehmensübergabe planen, hilft die HwK-Betriebsberatung. Weitere Informationen zum Wettbewerb, Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

1/20

Über 30 Handwerksberufe stellen sich Besuchern vor

GEÖFFNET: BBZ Bad Kreuznach lädt am 16. Oktober zum Blick hinter die Kulissen ein

„Herein spaziert!“ heißt es am Samstag, 16. Oktober, im Berufsbildungszentrum (BBZ) der HwK Koblenz in Bad Kreuznach, wenn zum Tag der offenen Tür alles aufgeboten wird, was Handwerk so zu bieten hat.

Eltern, Schüler, Unternehmer, Mitarbeiter und Soldaten erwartet von 9.30 bis 17 Uhr ein fesselndes Programm. Neben dem Beratungsservice der Kammer werden 30 Berufe in Zusammenarbeit mit 25 Ausstellern durch praktische Vorführungen vorgestellt. Erstmals werden auch die im Frühjahr als Pilotprojekt veranstalteten Technik-Workshops für die Jugendfeuerwehr der Öffentlichkeit präsentiert; der Kreisfeuerwehrverband Bad Kreuznach verbindet damit einen „Tag der Feuerwehr“.

Die Bundeswehr ist mit ihrer Wehrdienstberatung und dem Berufsförderungsdienst BFD vertreten, um Schülern und Lehrlingen den Weg zum Bund und von dort ins zivile Berufsleben zurück aufzuzeigen. Das Beratungszentrum Bundeswehr-Wirtschaft informiert Zeitsoldaten über Bildungsangebote, Projekte und Fördermodelle. CNC, Bau, Elektro, Fahrzeugtechnik, Gesundheit – mit Friseur Team Lötzbeyer und Orthopädietechnik Matthias Krämer, SHK-Installationstechnik – mit Umweltberatung der Raiffeisen Hunsrück Handelsgesellschaft, Künstlerisches Gestalten – wie im Studio d’Or der Goldschmiedemeisterin Rotraud Hoffmann, bei Laser-Beschriftungen von Wolfgang Sieber oder in Leisenheimer Die Malerwerkstätte, sowie Metallbau – mit der Firma Rheinwerkzeug, lauten die Themen der Informationsinseln und Werkstätten.

Die SIGNAL IDUNA Bezirksdirektion gibt Antworten auf Fragen rund um das Thema Versicherungen für Lehrlinge, Arbeitnehmer und Selbstständige, der Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Hand-



Handwerksmeistern bei der Arbeit über die Schulter schauen, Infos sammeln an den verschiedenen Ausstellungsständen, Nützliches auf dem Handwerksbasar finden und vieles mehr erwartet die Besucher des Tags der offenen Tür im BBZ Bad Kreuznach

werk (UFH) Bad Kreuznach zur Weiterbildung von selbstständigen oder mitarbeitenden Meisterfrauen.

Handwerk für jedes Alter

Auf dem traditionellen Handwerksbasar können Besucher die von Lehrlingen und Bildungsteilnehmern gefertigten Übungsstücke erwerben. Für die jugendlichen Besucher findet eine Handwerks-Rallye statt, bei der an verschiedenen Stationen praktisches Geschick für einen Siegerpreis prädestiniert. Dass man im Leben nichts geschenkt bekommt, veranschaulichen Sportler der Cheong Do-Schule im Rahmen von Live-Schaukämpfen.

Zwei Ausstellungen schlagen den Bogen zurück in die Anfangsjahre des Zentrums, das im Jahr 2009 baulich saniert und neu

ausgestattet wurde. Impulsseminare zum richtigen Bewerben, zum Vermarkten pfiffiger Ideen und zum betrieblichen Brandschutz runden das Programm ab. Natürlich werden die Mensa des HwK-Zentrums sowie der von der Bäcker-Innung betriebene Backes am 16. Oktober die Besucher verwöhnen, zu beschwingten Tönen der Musikschule Nahe.

MEHR INFOS

Das gesamte Programm für den Tag der offenen Tür im Bad Kreuznacher Berufsbildungszentrum im Internet: hwk-koblenz.de/standorte

Infos im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de

Partner des Handwerks von innen kennen gelernt

INFOWEHRÜBUNG: HwK-Hauptgeschäftsführer „dient“ erneut



HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (r.) geht Patrouille im Rahmen der Informationswehrübung bei der Bundeswehr auf dem Standortübungsplatz Maxhof bei Starnberg

„Zwischen Bundeswehr und Handwerk besteht eine über Jahrzehnte gewachsene Partnerschaft, die wir am Standort Koblenz-Lahnstein und im nördlichen Rheinland-Pfalz immer intensiv gepflegt haben und auch zukünftig weiter stärken“, bekennt der Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz Alexander Baden.

Ein Grund mehr für ihn, sich rund 35 Jahre nach seinem zweijährigen Wehrdienst noch einmal mit der Bundeswehr auseinanderzusetzen – in Form einer „Informationswehrübung“ für Multiplikatoren aus Wirtschaft und Gesellschaft. Als Soldat für eine Woche diente Baden mit 22 weiteren Führungskräften in der zur Streitkräftebasis gehörenden Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr im bayerischen Feldafing. Zum Programm gehörten Hintergrundvorträge zur Struktur und zu den Aufgaben der Bun-

deswehr im In- und Ausland, aber auch Einblicke in die aktuelle Diskussion um die Neuausrichtung der Bundeswehr.

Beginnend mit Einkleidung, feierlichem Gelöbnis und der Verleihung des zeitweiligen Dienstgrades eines Oberleutnants ging es weiter zu den praktischen Ausbildungsabschnitten mit einem Patrouillegang und der Einrichtung eines Checkpoints, ergänzt durch Übungen zum Leben im Feld mit Bergmarsch. Brigadegeneral Helmut Schoepe als Kommandeur der Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr bot den Wehrübenden hautnahe Inneneinsichten mit Blick auf die Einsatzerfordernisse.

Alexander Badens Fazit: „Unsere Bundeswehr leistet einen professionellen Dienst für unser Land – insbesondere in ihren Aufgaben als Einsatzstreitkraft. Die deutschen

Soldaten sind hoch spezialisierte und motivierte Profis, die in vielfacher Hinsicht auch auf ihre beruflichen Fertigkeiten aus dem Handwerk zurückgreifen. Die internationalen Militäreinsätze entwickeln ihre Bedeutung vor dem humanitären Hintergrund; die dazu erforderlichen Aufbauleistungen sind ohne das Handwerk, ohne seine Gesellen und Meister in Uniform kaum zu bewerkstelligen. Hier könnte noch mehr getan werden und die bewährte Kooperation zwischen dem Handwerk und der Bundeswehr Früchte tragen.“

Weitere Infos zur Zusammenarbeit von Bundeswehr und Handwerk im Beratungszentrum Bundeswehr-Wirtschaft unter dem Dach der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, E-Mail: info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de

3/227



Lösungen mit viel Köpfchen

Tim Engelhardt aus Traisen bei Bad Kreuznach hat den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik im Bezirk der HwK Koblenz auf Kammerebene gewonnen. Der 21-Jährige löste die gestellten Aufgaben am besten. Es galt, einen Heizkörper und ein Ausgussbecken zu installieren. Die Heizkörperanschlüsse mussten auf Putz zum neuen Heizkörper geführt werden. Das Ausgussbecken war nach Normvorgaben zu montieren. Bewertungskriterien waren beispielsweise die Art der Leitungsverlegung, Maßhaltigkeit, Ausführung der Löt- und Schweißnähte sowie der Gesamteindruck. Tim hat sein Handwerk in der Hans Ising GmbH in Bad Kreuznach gelernt und absolviert jetzt in der Firma die Gesellenzeit. Später möchte er Meister in seinem Handwerk werden. Weitere Infos bei der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-641, Fax: -645, E-Mail: gesellenpruefung@hwk-koblenz.de



Leckere Snacks überzeugen

Jennifer Muck aus Koblenz, Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk/Bäcker, hat den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Kammerebene gewonnen. Sowohl bei der Gestaltung eines dekorativen Schau-fensters als auch beim Herstellen von fünf verschiedenen Snacks, beim Portionieren und stilvollen Einpacken von Waren überzeugte sie die Juroren von ihren Fähigkeiten. Jennifer hat ihr Handwerk in der Bäckerei „Klein's Backstüffe“ in Koblenz gelernt. Später möchte sie sich mit ihrem Freund, der derzeit den Meisterkurs für Bäcker bei der HwK Koblenz absolviert, selbstständig machen. Als nächstes beweist sie ihr Können beim Leistungswettbewerb auf Landesebene in Koblenz, über den in der nächsten DHB-Ausgabe ausführlich berichtet wird. Weitere Informationen zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks bei der Handwerkskammer Koblenz, Tel.: 0261/ 398-641, Fax: 645, E-Mail: gesellenpruefung@hwk-koblenz.de

Das Handwerk zeigt sich

BAD NEUENAH- AHRWEILER: Volles Haus zum „Tag des Handwerks“ an und in der Ahr-Akademie

Ein traditionelles Sprichwort, das nichts von seiner Aktualität verloren hat, lautet „Klappern gehört zum Handwerk“. Und so klapperten Handwerksbetriebe, zehn Innungen, Kreishandwerkerschaft (KHS) und HwK Koblenz in der Ahr-Akademie gemeinsam und wurden – weit über Bad Neuenahr-Ahrweiler hinaus – bestens gehört.

Zum ersten „Tag des Handwerks“ in der Kreisstadt an der Ahr kamen fast 1.000 Besucher und informierten sich über die Handwerksbetriebe und ihre Leistungen wie auch Berufseinstiegs- und Aufstiegschancen im Handwerk.

„Für uns als Kammer ist es eine Selbstverständlichkeit, solche Veranstaltungen zu unterstützen“, machte HwK-Präsident Werner Wittlich deutlich und freute sich zusammen mit den zehn Innungen des Kreises über das starke Publikumsinteresse. „Handwerk ist authentisch. Man weiß, welcher Handwerker hinter einer Leistung steht. Das erleben die Besucher auch hier und können bei der Fertigung handwerklicher Produkte zusehen und direkt ihre Fragen los werden“, ergänzte Frank Wershofen, Kreishandwerksmeister des Ahr-Handwerks. Und auch für die Handwerker selbst ist der direkte Dialog mit den Besuchern interessant und macht den Auftritt im Rampenlicht der Öffentlichkeit zu einem besonderen Erlebnis. „Solche Veranstaltungen polieren das Image des Hand-

werks auf und bringen auch unseren Betrieben einen Mehrwert, denn wir treffen unsere Kunden oder auch den künftigen Lehrling, der sich hier vor Ort über die verschiedenen Ausbildungsberufe informieren kann“, so der Kreishandwerksmeister.

Dabei leistete auch der HwK-Info-Bus seinen Beitrag. Mit vielen Tipps und Informationen in Theorie und Praxis stand der „Morgen Meister!“-grüne Bus Jugendlichen und ihren Familien offen – und viele nutzten die Gelegenheit zu einer Stippvisite im Maschinenpark verschiedenster Handwerksbetriebe im Bus. „Die Nachfrage war hoch, gerade unter den künftigen Schulgängern“, ziehen Stefan Gustav, Leiter der Ahr-Akademie, und Claudia Wildermann, HwK-Ausbildungsberaterin, als Fazit. Wer Lust hatte, konnte sich das Weiterbildungs-

WETTBEWERB

Und die guten Ideen gehen dem Handwerk in Sachen „Imagepflege“ nicht aus: Gemeinsam mit der KHS und der Werbeagentur Marc Ulrich sucht die HwK-Ahr-Akademie in einem Wettbewerb den Handwerksbetrieb, der besonders pfiffig oder laut in Sachen Handwerk klappert (DHB berichtete) – Einsendeschluss ist am morgigen 15. Oktober.

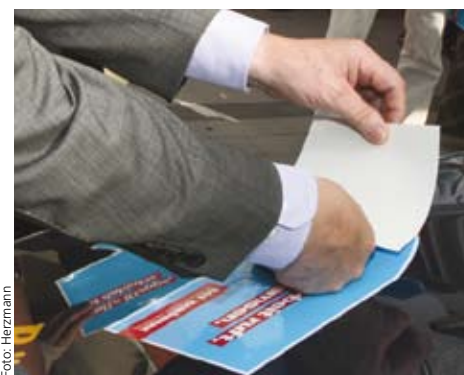
Weitere Informationen direkt in der Ahr-Akademie der HwK, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, E-Mail: ahr-akademie@hwk-koblenz.de hwk-koblenz.de/standorte



Handwerk mal aus der Nähe betrachten konnten die Besucher des „Tag des Handwerks“ in der Ahr-Akademie – staunen war da nicht ausgeschlossen

angebot der Kammer in Schnupperkursen aus der Nähe anschauen und viele staunten über das schnelle technische Entwicklungstempo, das längst im Handwerk Einzug gehalten hat. Überzeugendes Beispiel: die Arbeit der Fotografen. Neben Fertigkeiten im Umgang mit der Kamera sind gutes menschliches Einfühlungsvermögen und der Umgang mit der Technik in der Bildnachbearbeitung wichtig für diesen Beruf.

Um eine ganz andere Form der Bearbeitung ging es beim Auftritt des Friseurhandwerks: Der handwerklich gekonnte Einsatz von Kamm und Schere zeigte sich vor allem auch bei der Modenschau, die die Zuschauer begeisterte. Farblich erstrahlte die Ahr-Akademie in den Farben der Imagekampagne, die die Wirtschaftskraft des Handwerks mit frechen Sprüchen derzeit überall ins Bewusstsein der Öffentlichkeit bringt. „Wenn ich hier sehe, wie die Hand-



Aktive Imagepflege: Auch am „Tag des Handwerks“ in Ahrweiler „klebten“ viele Handwerksbetriebe sich einen

werker die Kampagne mit Leben erfüllen und sich mit ihr identifizieren, haben wir in den acht Monaten bereits viel erreicht“, unterstrich HwK-Präsident Wittlich anerkennend.

MELDUNGEN

Lebensnahe Berufsorientierung

Schon auf dem Parkplatz bot der „Morgen Meister!“-Infobus der HwK Koblenz beim Regionalen Informativtag Ausbildung (RITA), zu dem 1.000 Schüler, Eltern und Lehrer ins HwK-Berufsbildungszentrum nach Rheinbrohl gekommen waren, Einblicke in die Berufswelt des Handwerks und seine Karrierechancen. HwK-Präsident Werner Wittlich verdeutlichte in seiner Rede, dass das Handwerk nicht nur eine große Vielfalt, sondern auch für jede Begabung hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten bereithalte. Außerdem eröffne der Meistertitel nicht nur die Qualifikation zur Existenzgründung, sondern biete auch die Chance, ohne Abitur ein wissenschaftliches Studium an allen Hochschulen in Rheinland-Pfalz zu beginnen. „Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Karriere ist allerdings die richtige Berufswahl“, so der HwK-Präsident weiter. Den Besuchern präsentierten sich 25 Aussteller aus den verschiedensten Bereichen sowie die Werkstätten des HwK-Berufsbildungszentrums in Rheinbrohl. Neben Infos boten viele Stände auch die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, was vor allem die jüngeren Besucher ausgiebig nutzten. Weitere Infos beim BBZ Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -100, E-Mail: bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Technologie-Atlas Die Eifelregion präsentiert sich

Um die Eifel als attraktiven Standort für technologieorientierte Unternehmen und hoch qualifizierte Arbeitnehmer stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, entwickelt die Zukunftsinitiative Eifel, Handlungsfeld Technologie & Innovation, zurzeit einen „Technologie-Atlas Eifel“. Herzstück der Veröffentlichung werden rund 50 Kurzportraits von Unternehmen sein, die die innovative Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Betriebe in der Eifel repräsentieren sollen. Unternehmen, die in dem Technologie-Atlas vertreten sein möchten, können sich noch bis zum 31. Oktober bewerben. Voraussetzungen sind unter anderem ein Standort im Naturraum Eifel, ein starker Fokus auf innovative Technologien, Patentanmeldungen in den letzten fünf Jahren, ausgeprägte Forschung und Entwicklung, Kooperationen mit Hochschulen sowie eine internationale Ausrichtung. Die Veröffentlichung ist für die Unternehmen kostenlos. Bewerbungen nimmt die Betriebsberatung der HwK Koblenz per E-Mail entgegen. Weitere Infos, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de



Über 5.000 Schüler schnupperten ins Handwerk

„Handwerk ist mehr!“, so das Motto des siebten HwK-Schulfestes für die Sekundarstufen I und II aller Schularten. Federführend durch die HwK Koblenz organisiert und in den Bereichen der Berufsorientierung und -vorbereitung unterstützt durch viele Partner des Handwerks, werden den Schülern Einblicke hinter die Kulissen des Handwerks ermöglicht. Gleichzeitig ergibt sich für Handwerksmeister und Ausbildungsberater auch die Gelegenheit, im direkten Dialog zu erfahren, was die Jugendlichen interessiert. Infos und Fotos, Tel.: 0261/ 398-323, hwk-koblenz.de/fotos



Jugendfeuerwehr begeistert sich fürs Handwerk

Sie sägten Holzlatten auf Maß und brachten sie am Dachstuhl an, um sie anschließend mit Zieln einzudecken – nur eines der vielen Angebote bei den Technik-Workshops. Rund 300 Jugendfeuerwehrlaute nahmen die Einladung von Landesfeuerwehrverband und HwK Koblenz zu den Workshops an, die erstmals in den HwK-Berufsbildungszentren in Koblenz stattfanden. Nach einer Premiere im April im BBZ Bad Kreuznach ließen sich die Jugendlichen erneut vom Handwerk begeistern. Geplant sind zwei Termine pro Jahr. Tel.: 0261/ 398-344, pa@hwk-koblenz.de